
Inhaltsverzeichnis

1	Symbolische Abseitsstellung von Mädchen: Einleitung	1
2	Sozialwissenschaftlicher Blick auf Verhütung:	
	Forschungsstand und Desiderate	11
2.1	Verhütung als Gegenstand der Jugendforschung	12
2.2	Verhütung als Gegenstand der Geschlechterforschung	24
2.3	Girls in the hood – Mädchenforschung	32
2.3.1	Genese der Mädchenforschung	32
2.3.2	Implikationen für die Forschung mit und zu Mädchen	37
2.4	Zwischenfazit	41
3	Geschlechtersoziologische Perspektiven auf Sorge:	
	Theoretische Einbettung	43
3.1	Feministisch-marxistische Perspektive	45
3.1.1	Sorgearbeit als ‚inneres Band‘ der Gesellschaft	46
3.1.2	Care-Ökonomie: Zeit als Indikator für Sorgearbeit	53
3.1.3	Zwischenfazit	57
3.2	Soziokulturelle Perspektive	57
3.2.1	Symbolische Geschlechterordnung als Legitimationssystem vergeschlechtlichter Sorge	58
3.2.2	Sorgearbeit als vergeschlechtlichte Zuständigkeit	63
3.2.3	Zwischenfazit	73
3.3	Verdichtung der Fragestellung: Verhütung von Mädchen sorgetheoretisch betrachten	75

4 Mit und zu Mädchen über Verhütung forschen: Methode und Methodologie	77
4.1 Gütekriterien qualitativer Sozialforschung	78
4.2 Grounded-Theory-Methodologie	83
4.2.1 Theoretical Sampling und Kodierverfahren	85
4.2.1.1 Offenes Sampling – Offenes Kodieren	86
4.2.1.2 Sampling von Beziehungen und Variationen – Axiales Kodieren	89
4.2.1.3 Diskriminierendes Sampling – Selektives Kodieren	92
4.2.1.4 Memos als Schlüssel zur Erkenntnis	94
4.3 Mit und zu Mädchen forschen – Forschungspraktische Umsetzung	95
4.3.1 Besonderheiten der Forschung mit und zu Mädchen über Verhütung	95
4.3.2 Gruppendiskussionsverfahren als Herausforderung	97
4.3.3 Perspektivgewinn: Problemzentrierte Gruppendiskussionen	100
4.3.4 Forschen im sexualpädagogischen Kontext	106
4.3.5 Materialisierung des Leitfadens und der Einsatz von Stimuli-Materialien	109
4.4 Interne Güteprüfung: Kritische Diskussion des methodischen Vorgehens	111
4.4.1 Empirie vor Methode? Zum Spannungsverhältnis von Prozesslogik und Methodenwahl	112
4.4.2 Nutzbarmachung einer sexualpädagogischen Situation als Erhebungssituation	114
4.5 Zwischenfazit	119
5 Verhütung als Sorgearbeit von Mädchen: Analytische Darstellung der Ergebnisse	121
5.1 Ergebnisdarstellung anhand des paradigmatischen Modells	122
5.2 Limitierte und limitierende Auswahl an Verhütungsmitteln – Kontext	124
5.2.1 Die Pille als strittiges Ding	126
5.2.1.1 Vergewisserung	126
5.2.1.2 Ungewissheit	130
5.2.1.3 One Pill, Many Uses – (Il-)legitime Regulation des Körpers	132
5.2.1.4 Absetzen der Pille als Erwachen	137

5.2.2	Verunmöglichung von Alternativen zur Pille	141
5.2.2.1	Hormonelle Alternativen zur Pille als trojanisches Pferd	142
5.2.2.2	Monetäre Last	144
5.2.2.3	Schmerzen und Ängste	146
5.2.3	Zwischenfazit	150
5.3	Caring Girlhood: Rückbezüge zur ‚inneren Natur‘ der Frau – Intervenierende Bedingungen	151
5.3.1	Synchronität aus Menstruations- und Mondzyklus als Resonanzerfahrung	152
5.3.2	Menstruation als Reinigung des Körpers: Den Nutzen der Natur ausschöpfen	158
5.3.3	Blut und Schleim: Abjekte	160
5.3.4	Zwischenfazit	172
5.4	Soziale Organisation von Verhütung: Mädchen im Beziehungsgef(l)echt – Handlungs- und interaktionale Strategien	174
5.4.1	Mehr als ein Rezept: Beziehungsarbeit zwischen Gynäkolog*innen und Mädchen	175
5.4.1.1	Niemandem zur Last fallen – Vorbereitungsarbeit	175
5.4.1.2	Gemeinsame Entscheidung – Vereinbarkeitshandeln	179
5.4.1.3	Zeitliche Ressourcen – Abhängigkeiten	184
5.4.2	Wissensvermittlung, -aneignung und -bedarfe über Verhütung im Kontext Schule	186
5.4.2.1	Normalisierung von Verhütung als Mädchensache	186
5.4.2.2	Die Pause als Aufklärungsort: Peer-Group Caring	191
5.4.2.3	Und die Jungs? Sorge um (Un-)Wissen von Jungs über Verhütung	197
5.4.3	Zwischenfazit	201
5.5	Verhütungs-Gap: Gleichzeitigkeit aus Politisierung und Verschleierung – Konsequenzen	203
5.5.1	Politisierung des Verhütungs-Gaps	204
5.5.2	Verschleierung des Verhütungs-Gaps	209
5.5.3	Zwischenfazit	215

6	Sorgearbeit von Mädchen: Überlegungen und Diskussion	217
6.1	Strukturen der Sorge – Herstellung der Sorge	218
6.1.1	Lebenssorge von Mädchen: Care-Ökonomien	219
6.1.2	Im Widerstreit: Naturalisierte Verhütungszuständigkeit und naturalistische Weiblichkeitskonzeptionen	222
6.1.3	Symbolische Bedeutung von Verhütungsmitteln in Relation zur Kategorie Alter	224
6.2	Ambitendenz als Bestimmungsmoment der Sorge	228
7	Reproduktive Selbstbestimmung von Mädchen stärken: Fazit und Ausblick	231
7.1	Beantwortung der Forschungsfragen	231
7.2	Ausblick	234
7.3	Reproduktive Selbstbestimmung: Veränderungsbedarfe aus Sicht von Mädchen	236
	Transkriptionsregeln	241
	Literatur	243